

N i e d e r s c h r i f t

4. Sitzung des Umweltausschusses der Stadt Grevesmühlen

Sitzungstermin: Montag, 30.11.2009

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 21:00 Uhr

Ort, Raum: Rathausplatz, Beratungsraum, Dachgeschoss Rathaus

Anwesende:

Herr Brandt, Heyko	D.Linke(parteil.)
Herr Dr. Brockmann, Udo	CDU (parteil.)
Herr Erdmann, Klaus	CDU
Frau Huschke, Anke	SPD (parteil.)
Herr Krause, Udo	SPD
Herr Neumann, Peter	SPD
Herr Pagels, Thomas	Die Linke
Herr Uhle, Gerrit	FWG
Herr Ullerich, Rainer	CDU (parteil.)

Abwesende:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Bestätigung der Niederschrift vom 19.10. und 29.10.2009
- 5 Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme für den B-Plan Nr. 29 der Stadt Grevesmühlen für das Industrie- und Gewerbegebiet Nordwest
hier: Vereinbarung mit der Landesforstanstalt M-V, Forstamt Schönberg
Beschlussvorlage: VO/12SV/2009-081

- 6 Benennung und Widmung der Straße im Bebauungsplan Nr. 29 der Stadt Grevesmühlen "Industrie- und Gewerbegebiet Grevesmühlen Nordwest"
Beschlussvorlage: VO/12SV/2009-085
- 7 Satzung der Stadt Grevesmühlen über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 33 "Wohnbebauung Karl-Marx-Straße"
hier: Aufstellungsbeschluss und frühzeitiges Beteiligungsverfahren
Beschlussvorlage: VO/12SV/2009-088
- 8 Antrag auf Errichtung und Betrieb eines Testmessfeldes für 2 Windenergieanlagen in der Gemarkung Questin, Flur 2, Flurstücke 28/3 und 55/2
hier: Vereinbarung zu Kompensationsmaßnahmen
Beschlussvorlage: VO/12SV/2009-057-1
- 9 Informationen zum Bau des Radweges in Richtung Warnow
- 10 Information zur Modernisierungs- und Instandsetzungsplanung 2. Bauabschnitt, für das Gebäudeensemble Wismarsche Straße 5
- 11 Vorstellung Projektentwurf Gestaltung der Bürgerwiese
- 12 Neubepflanzung Soldatenfriedhof
- 13 Förderantrag des NABU e.V. zum Erwerb von Vogelnistkästen
- 14 Termin,-und Arbeitsplanung des Ausschusses für das Jahr 2010
- 15 Informationen und Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
--

Der Ausschussvorsitzende eröffnet gegen 18.00 Uhr die 4. Sitzung des Umweltausschusses und begrüßt alle Anwesende. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest, von 9 Ausschussmitgliedern sind 7 anwesend. Von Seiten der Verwaltung wurden noch 2 Vorlagen nachgesendet, die wir heute behandeln werden.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Herr Gerd Bentin aus Grevesmühlen stellt sich dem Ausschuss als Vertreter der neu gegründeten Bürgerinitiative gegen das Verkehrskonzept vor. An den Ausschuss stellt er die

Frage, wie dieser zur verstärkten Umweltbelastung in der Stadt steht, welche durch die veränderte Verkehrsführung verursacht wird.

Herr Neumann antwortet, dass der Ausschuss diese Frage noch nie besprochen hat. Er hat selber das Empfinden, dass der Verkehr zugenommen, und er im Vorfeld die Auswirkungen der neuen Verkehrsführung so nicht gesehen hat. Zum Verkehrskonzept wird es bestimmt noch mehrere Beratungen geben müssen, die Stadtvertretung behandelt diese im neuen Jahr, aber die Verkehrsführung betrachtet er als sehr wichtig.

Herr Bentin informiert darüber, dass er eine Dokumentation zur neuen Verkehrsführung gefertigt hat, dazu Filmaufnahmen und KFZ Zählungen vorliegen. Die Wege sind in der Stadt länger geworden und der Strom der Fahrzeuge hilft keinen Gewerbetreibenden.

Dr. Brockmann: Die Gutachter aus Lübeck haben damaliger Zeit das Gutachten vorgestellt und keinerlei Einwände der CDU Fraktion gelten lassen und diese abgeschmeddet.

Herr Neumann: Sieht ein Problem mit dem abfließenden Verkehr und hat noch in Erinnerung, dass den Hauskäufern im Schäfergang versprochen wurde, dass diese Straße für den Durchgangsverkehr gesperrt wird. Diesem widerspricht der Bürgermeister, Beschwerden zum Durchgangsverkehr gab es aus dem betreuten Wohnen und nicht aus dem Schäfergang. Zum Konzept wird es eine erneute Diskussion und offenen Dialog geben, er bittet Herrn Bentin um die Bereitstellung des Materials, was dieser zusagt. Zur Zustimmung der Mitglieder des Gewerbevereins äußert der Bürgermeister, dass auf der letzten Sitzung die Teilnehmer mehrheitlich für das Konzept waren. Der Bürgermeister bittet in Hinsicht auf das Verkehrskonzept um eine sachliche Diskussion und Auseinandersetzung.

Herr Bentin äußert, dass jeder Tag, an dem die Verkehrsführung wieder geändert wird, für die Stadt ein Gewinn wäre. Auch sollte der Bürgermeister zu dem Fehler mit dem Konzept stehen, Fehler kann jeder machen.

Herr Müller, auch Mitglied der Bürgerinitiative, fragt an, ob die Leserbriefe auch gewertet werden. Weiterhin wünscht er zu wissen, was der Hintergrund der Veränderung der Verkehrsführung war. Der Bürgermeister erklärte dazu, dass man den Urlauberverkehr in die Stadt ziehen will und sich auch einen Beitrag gegen den Leerzug von Gewerberäumen verspricht.

Herr Krause äußert sich zur vergangenen Bausausschusssitzung mit dem Umweltausschuss, bei der auch der Umbau des Speichers in der Kirchstraße behandelt wurde. Er vertritt die Auffassung, dass der Gehwegbau weiter als bis zum Mönchhof erfolgen sollte.

zu 3 Bestätigung der Tagesordnung

Herr Neumann informiert, dass es 2 zusätzliche Vorlagen gibt und wir diese nach dem TOP Sonstiges, als nicht öffentlichen Teil, behandeln sollten.

Mit diesem Zusatz, wird die Tagesordnung mit 8 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

zu 4 Bestätigung der Niederschrift vom 19.10. und 29.10.2009
--

Die Niederschrift vom 19.10. 2009, wird mit 8 Ja-Stimmen und die Niederschrift vom 29.10. 2009, mit 7-Ja Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

zu 5	Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme für den B-Plan Nr. 29 der Stadt Grevesmühlen für das Industrie- und Gewerbegebiet Nordwest hier: Vereinbarung mit der Landesforstanstalt M-V, Forstamt Schönberg Beschlussvorlage: VO/12SV/2009-081
-------------	---

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Kostenbeteiligung an der Maßnahme Anlage einer Streuobstwiese in der Gemarkung Everstorf entsprechend der beigefügten Vereinbarung mit dem Forstamt Schönberg der Landesforstanstalt M-V auf der Grundlage der von der Stadtvertretung am 15.12.2008 beschlossenen Satzung über den Bebauungsplan Nr. 29 für das Industrie- und Gewerbegebiet Nordwest.

Herr Neumann erläutert die Vorlage. Frau Huschke äußert sich positiv über diese Maßnahme, die sie schon in Augenschein genommen hat. Die Fläche ist sehr gepflegt und mit einem Wildschutzzaun versehen.

Bei der Abstimmung stimmen alle 8 Ausschussmitglieder für diese Vorlage.

zu 6	Benennung und Widmung der Straße im Bebauungsplan Nr. 29 der Stadt Grevesmühlen "Industrie- und Gewerbegebiet Grevesmühlen Nordwest" Beschlussvorlage: VO/12SV/2009-085
-------------	--

Die Stadtvertretung beschließt:

1. Straßenbenennung:

Die Planstraßen A und B im Bebauungsplan Nr. 29 der Stadt Grevesmühlen „Industrie- und Gewerbegebiet Grevesmühlen“ erhalten folgenden Straßennamen:

„Am Baarssee“

2. Straßenwidmung

Die Straße „Am Baarssee“ wird gemäß § 7 Straßen- und Wegegesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG – MV) dem öffentlichen Verkehr gewidmet und gemäß § 3 StrWG – MV als Ortsstraße eingestuft.

3. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Benennung und Widmung öffentlich bekannt zu machen.

Zu dieser Vorlage gibt es 8 Ja-Stimmen.

zu 7	Satzung der Stadt Grevesmühlen über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 33 "Wohnbebauung Karl-Marx-Straße" hier: Aufstellungsbeschluss und frühzeitiges Beteiligungsverfahren Beschlussvorlage: VO/12SV/2009-088
-------------	---

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung der Stadt Grevesmühlen fasst den Beschluss über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 33 „Wohnbebauung Karl-Marx-Straße“.
2. Das Plangebiet befindet sich westlich der Karl-Marx-Straße, südlich des Amtsgerichts und grenzt im Süden und im Westen an vorhandene dem Wohnen dienende Bebauung an.
3. Die Planungsziele bestehen in der Vorbereitung von Grundstücken für eine Wohnbebauung. Vorgesehen ist die Errichtung von 78 WE in mehrgeschossigen Gebäuden. Straßenbegleitend zur Karl-Marx-Straße sind länger gestreckte Gebäude vorgesehen. Im hinteren Bereich des Grundstücks sind Stadtvillen vorgesehen. Etwa 42 WE sind als „Barrierefreies Betreutes Wohnen“ vorgesehen.
4. Der Bebauungsplan wird als Plan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB aufgestellt. Eine Eingriffs-/Ausgleichsregelung und ein Umweltbericht sind nicht erforderlich. Die Flächen werden wieder nutzbar gemacht.
5. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und die Öffentlichkeit sind auf der Grundlage des Aufstellungsbeschlusses mit den dargestellten Planungszielen frühzeitig in Anlehnung an § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB am Aufstellungsverfahren zu beteiligen.

Herr Neumann erläutert diese Vorlage und ergänzt, dass wir das Vorhaben im vergangenen Bauausschuss behandelt haben. Es ist hier kein Ausgleich erforderlich, es erfolgt aber eine Entsiegelung von Flächen.

Dieser Vorlage stimmen alle 8 Ausschussmitglieder mit Ja zu.

zu 8	Antrag auf Errichtung und Betrieb eines Testmessfeldes für 2 Windenergieanlagen in der Gemarkung Questin, Flur 2, Flurstücke 28/3 und 55/2 hier: Vereinbarung zu Kompensationsmaßnahmen Beschlussvorlage: VO/12SV/2009-057-1
-------------	---

Der Umweltausschuss nimmt die vorliegende Informationsvorlage zur Kenntnis.

Der Bürgermeister ergänzt, dass sich der Investor mit der Landgesellschaft über die Ausgleichsflächen geeinigt hat.

zu 9	Informationen zum Bau des Radweges in Richtung Warnow
-------------	--

Herr Neumann bringt zum Ausdruck, dass der Ausschuss über den Radwegebau in Richtung Klütz und deren Ausgleich, schlecht informiert wurde, dieses trifft auch auf den geplanten Radweg in Richtung Warnow zu.

Herr Uhle, welcher die Ausgleichsberechnung für den Radweg nach Warnow für die Firma Wittenburg berechnet hat, informiert, dass der Ausgleich außerhalb unseres Bereiches erfolgt. Als Ausgleich soll der Strover Bach am Schaalsee entrohrt werden und diese Maßnahme wurde von den Behörden als Ausgleich gebilligt. Der Radweg führt in Richtung Warnow auf der linken Seite und ab der Ackerzufahrt in Richtung Hamberge, verläuft dieser dann

auf der linken Seite weiter bis zum Ortseingang Warnow. Dort ist der Radweg dann erstmal zu Ende.

Alle Ausschussmitglieder begrüßen den Radwegebau.

zu 10	Information zur Modernisierungs- und Instandsetzungsplanung 2. Bauabschnitt, für das Gebäudeensemble Wismarsche Straße 5
--------------	---

Herr Neumann informiert zu diesem TOP darüber, dass wir mit dem Brand des alten Speichers am Bahnhof, Brutplätze für den Mauersegler verloren haben. Die Kirche würde sich als Brutmöglichkeit anbieten und beim Umbau des Speichers in der Kirchstraße, sollte an den Mauersegler gedacht werden. Dazu wird es noch ein Gespräch mit dem Bauamtsleiter geben.

zu 11	Vorstellung Projektentwurf Gestaltung der Bürgerwiese
--------------	--

Zu diesem TOP erscheint das Ausschussmitglied Herr Ullerich, so dass der Ausschuss vollständig ist.

Herr Nordengrün erläutert den Anwesenden, dass auf Grund von Bürgerbitten und auch durch eigene Feststellungen das Vorhaben entstanden ist, ein Teil der Bürgerwiese umzugestalten. So seien die Blumenrabatten zu gewaltig geworden, die Treppe ist marode, um die Bänke könnten neue Buchenhecken, der Baumbestand an den Bänken ist zu dicht gewachsen und die Beete brechen mit den Betonsteinen bald auseinander.

Herr Neumann vertritt die Auffassung, dass das Projekt der Umgestaltung der Bürgerwiese zu umfangreich ist und es dazu keine Notwendigkeit gibt.

Dr. Brockmann schlägt vor, das Projekt in 5 Jahresscheiben zu realisieren, da so die Kosten besser verteilt werden können.

Frau Huschke findet den Aufwand zu hoch, obwohl die Herstellung des alten, historischen Bildes schön wäre. Eine Aufwertung der Bürgerwiese wäre schon gut, aber die Stadt hat in anderen Bereichen sicherlich Wichtigeres zu tun.

Herr Uhle sieht die Umsetzung des Projektes positiv.

Der Bürgermeister schlägt vor, hier einen Grundsatzbeschluss zu fassen, ohne dass wir uns auf eine zeitliche Begrenzung und Finanzlage festlegen müssen.

Herr Neumann gibt abschließend den Hinweis, Maßnahmen aus dem Projekt in den Haushalt einzuplanen.

Abschließend stimmen 8 Ausschussmitglieder für die Realisierung dieses Projektes, ein Mitglied enthielt sich.

zu 12	Neubepflanzung Soldatenfriedhof
--------------	--

Herr Neumann informiert über die bisherige Bepflanzung der Soldatengräber und dass diese ungeeignet ist. Er hat 3 Bepflanzungsmöglichkeiten ausgesucht, über die gesprochen werden sollte.

Frau Huschke hat für die Bepflanzung „Waldsteinia“ ausgesucht, da diese Pflanze Schatten verträgt und pflegeleicht ist. Weiterhin könnten auch die niederlegende Teppichbeere und das

niedere Dickmannchen in Frage kommen, wobei zu ergänzen ist, dass die Teppichbeere als Flächendecker ungeeignet ist.

Herr Nordengrün ergänzt, dass wir mit dem beauftragten Gartenarchitekt Herrn Burchard, auch die Waldsteinia favorisieren, da diese Bodendeckerpflanze bereits auf dem Grevesmühlener Friedhof verwendet wird.

Alle Ausschussmitglieder stimmten dafür, die Waldsteinia als Bodendeckerpflanze für die Soldatengräber zu verwenden.

Anmerkung des S.d.A.: Das Ordnungsamt wird die Neubepflanzung im nächsten Jahr durch den Bauhof vornehmen lassen. Nach derzeitigen Stand von Angebotsabfragen, werden sich die Kosten für den Kauf der Pflanzen bei ca. 1800,00 EUR belaufen.

Zum Stand der weiteren Pflege der stark an der Baumrinde geschädigten Jungkastanien, fragt Herr Krause nach. Frau Huschke, Herr Neumann und Nordengrün antworten, dass der Bauhof sofort nach unserer Besichtigung Baumstützen angebracht hat und die Rindenrisse von Gutachtern besehen wurden. Die Bäume werden nicht absterben und daher sollten diese auch nicht entfernt werden. Die Friedhofsarbeiter wurde nochmals über den Umgang mit Freischneidern belehrt, damit die Bäume nicht weiterhin beschädigt werden.

zu 13 Förderantrag des NABU e.V. zum Erwerb von Vogelnistkästen

Herr Nordengrün informiert den Ausschuss darüber, dass auch für 2009 wieder 1500,00 EUR zur Förderung für umweltpolitische Maßnahmen des NABU e.V. zur Verfügung stehen. Der NABU e.V. hat einen Antrag auf Erwerb von Vogelnistkästen gestellt, dieser Antrag wurde aber von der Verwaltung zurückgewiesen, Da der NABU e.V. noch ältere Projekte abzurechnen hat, wird erst dann wieder über diesen neuen Antrag entschieden, wenn die alten Vorhaben ordnungsgemäß abgerechnet wurden.

Die Ausschussmitglieder sind unabhängig davon der Auffassung, dass der NABU e.V. eine verantwortungsvolle Arbeit für den Umwelt- und Naturschutz leistet und diese Arbeit meist auch nur ehrenamtlich erledigt wird. Daher stimmten die Anwesenden auch darin überein, dass nach Abrechnung der bisherigen offenen Maßnahmen, das Geld für den Kauf der Nistkästen ausgereicht werden kann. Als Frist dafür ist der 31.01. 2010, da dann der neue Haushalt gilt.

zu 14 Termin,-und Arbeitsplanung des Ausschusses für das Jahr 2010

Herr Neumann schlägt dem Ausschuss vor, 2010 6 Sitzungen vorzunehmen. Diese sollen am 22.02., 12.04., 17.05., 09.08., 11.10. und 22.11. 2010 stattfinden. Die Sitzung am 11.01. 2010 zählt nicht hierzu, da wir an dieser ausschließlich über den Haushalt sprechen.

Herr Nordengrün ergänzte, dass es für das nächste Jahr auch wieder möglich sein kann, dass wir gemeinsam mit dem Bauausschuss tagen um Aufwand und Kosten zu sparen.

Mit den Terminvorschlägen waren alle Ausschussmitglieder einverstanden.

zu 15 Informationen und Sonstiges

Beschluss:

(löschen und überschreiben, wenn kein Beschluss gefasst)